

**Samstag, 27.04.2019**

**Gruppe 1:**

Richter: Monika Lüers  
Matthias Weibrecht  
Erdem Yalcindag

**Jugendsuche**

- (1) **GS-R Burak von den Huntewiesen**  
gew.: 18.06.2017, DPSZ GS 17/105, ChipNr 276098106234101  
Z.: Silke Zurbrüggen-Brinkert  
E./F. Frank Linge

10/10/0/10/10/10//- 60 Pkt.

Die Suche im ersten Gang beginnt der großrahmige Rüde mit einem kraftvollen Galoppsprung, mit viel Passion und Finderwillen. Burak bekommt Witterung, sucht mit tiefer Nase weiter und stößt eine Feldwachtel heraus, die er ausgiebig verfolgt. Im 2. Suchengang arbeitet er zunächst sehr schön am Wind orientiert, markiert gelegentlich Bodenwitterung, sucht dann selbständig weiter und schmeißt mit Kenntnis einen Fasan. Auch in einem weiteren Suchengang kann er bei besten Bedingungen die Chance zu einem Vorstehen nicht nutzen. Im Paargang zeigt er eine planmäßige, konstante Suche und lässt sich auch von seiner Partnerin nicht stören.

**Nicht bestanden:** Wiederholtes Nichtvorstehen an Federwild trotz guter Bedingungen.

- (2) **ES-H Charming Ruby od Mlázovické Ivrze**  
gew.: 12.08.2018, CLP AS 6384, ChipNr 945000006099601  
Z.: Jana Votrubová, Mlázovice (PL)  
E./F.: Prof. Dr. Janet Nagel, Berlin

/ - / - / - / - / - / - / -

**Nicht bestanden:** Entzieht sich nach dem ersten Schnallen der Prüfung, Schussfestigkeit im Feld nicht geprüft.

(3) **GS-R Bond von den Huntewiesen**

gew.: 18.06.2017, DPSZ GS 17/104, ChipNr 276098106232963

Z.: Silke Zurbrüggen-Brinkert

E./F. Frank Linge

10/7/10/10/9/10//-

67 Punkte

Der großrahmige, schwer wirkende Rüde kommt zunächst nicht so richtig in einen schwungvollen, dynamischen Suchengang. Die Suche wird durch einige Trabphasen unterbrochen. Bond markiert und steht mehrfach Witterung vor. Er braucht viel Unterstützung durch seinen Führer. Im weiteren Verlauf zeigt er mehr Selbständigkeit und kann seinen Suchenfluss und die Systematik verbessern. Er bekommt Witterung und zieht an und kann einen sauberen rassetypischen Vorstehpunkt an einem Fasan realisieren. Er steht durch bis sein Führer herantritt, rückt auf und geht dem Federwild passioniert hinterher. Im Paargang kann er sich mit seinem konkurrierenden Partner noch nicht adäquat auf die Suche einstellen.

**Bestanden.**

(4) **GS-H Kira vom Pinnower Moor**

gew.: 04.05.2018, DPSZ GS 18/050, ChipNr 276090010840115

Z./E./F: Lutz Ahrens, Berlin

10/8/10/10/10/10/-

68 Punkte

Eine noch recht unerfahren wirkende Hündin, die sich zunächst sehr an ihrem Führer orientiert und nur kurze Schleifen geht. Der Suchenfluss wird durch häufiges Stehenbleiben und Markieren von Bodenwitterung unterbrochen. Im weiteren Verlauf wird sie selbständiger und macht phasenweise recht angemessene, passionierte Schleifen in einem erkennbaren rassetypischen GS-Stil. Sie kommt zu einem spontanen kurzen Vorstehen und kann den Fasan zunächst nicht festmachen. Kira korrigiert sich eigenständig, kommt dann zu einem eindeutigen festen Vorstehen und wartet bis der Führer herantritt. Der Fasan streicht ab und Kira verfolgt diesen passioniert. Im Paargang zeigt sie eine eigenständige, ansprechende und zu beiden Seiten gleichmäßig angelegte Suche.

**Bestanden**

(5) **GS-R Que von Wersabe**

gew.: 11.07.2018, DPSZ GS 18/067, ChipNr 276098800052871

Z.: Frank Konsek, Hagen

E./F.: Frank Kohnert, Wiefelstede

10/10/10/10/10/10//-

70 Punkte

P3 o. re -

In allen Belangen hinsichtlich Suche, Naseneinsatz und Stil ein sehr gut veranlagter GSR. Que zeigt von Beginn an eine weiträumige und energische Suche mit hoher Kopfhaltung. Motiviert und mit einer angemessenen Systematik behält er stets Kontakt zu seinem Führer. Trotz seiner verspielten Jugendlichkeit kann er sich sehr gut auf seine Arbeit mit Jagdverstand einstellen. Er kommt in einen Witterungsstrom und steht spannungsvoll vor, aber sein Führer ist noch recht weit entfernt. Er zieht selbständig nach, bringt den Fasan zum Abstreichen und geht hinterher. Im Paargang kann er sich mit seinem konkurrierenden Partner noch nicht adäquat auf die Suche einstellen.

## **Bestanden**

### **Internationales Derby (Solo)**

- (6) **GS-H Bonny von den Huntewiesen**  
gew.: 18.06.2017, DPSZ GS 17/106, ChipNr 276098106236182  
Z./E./F.: Silke Zurbrüggen-Brinkert

Bonny startet dynamisch und passioniert in den Suchengang mit hoher Kopfhaltung und mit einem sehr gutem Gordon-Setter-Stil. Sie sucht mit einem kräftigen, raumgreifenden Galoppsprung und mit angemessener Weite und Systematik das Gelände ab. Ab der 4. Minuten wirkt die Hündin unkonzentrierter, sucht teilweise auch recht eigenwillig hinter der Führerin und wendet häufiger aus dem Wind. Im weiteren Verlauf bekommt sie Witterung, kann aber das Wild zunächst nicht festmachen, korrigiert sich selbständig und steht spannungsvoll vor. Sie wartet bis ihre Führerin herantritt und sie rücken zusammen auf. Beim Abstreichen und bei Schussabgabe bleibt sie absolut gehorsam.

**SG 15**

- (7) **IRWS-Jeffrey from Silven's Lodge**  
gew., DPSZ, ChipNr  
Z.: Christian Schnadinger,  
E./F.: Jürgen Geis

Jeffrey zeigt eine ausdauernde, planmäßige Suche, aber auch teilweise in die Tiefe gehend. Er kommt zu einem ausdrucksvollen Vorstehen, aber der Fasan läuft in dem hohen Bewuchs vor dem Rücken ab. Jeffrey zieht mit seinem Führer ca. 30 Meter gezielt und in schönen Manieren nach. Er baut genügend Druck auf, so dass er den Fasan zum Abstreichen bringen kann. Bis hier bleibt er noch gehorsam, nach dem Schuss geht er hinterher und kann nicht mehr gehalten werden.

**Nicht bestanden** – Geht nach dem Schuss hinterher.

### Einzeluche

(8) **IRS-H Irish Power Game's Aeryn**

gew. 10.12.2016, DPSZ IS16/144, ChipNr 276097202369214

Z: Heike Sporleder, Hambühren

E./F.: Heike Sporleder, Hambühren

11/11/11/11/10/10//183//10/-/-//10      193 Punkte

Ein sensationeller Gang der jungen Hündin: weiträumig, gleichmäßig, ohne an Schnelligkeit und Ausdauer nachzulassen. Steht gerissen vor und zieht dem ablaufenden Fasan in schönen Manieren lange nach. Aeryn wird mehrmals von der Führerin neu angesetzt und kann das Wild nicht festmachen bzw. zum Abstreichen bringen. Eine schwierige Situation, mit der die junge Hündin noch überfordert ist. Nach Geländewechsel kann kein Wild mehr gefunden werden.

**Nicht bestanden** – Trotz mehrfachen Nachziehens konnte kein Wild zum Abstreichen gebracht werden

Begründungen 11 Punkte: Mehrfaches Markieren und Nachziehen von Wildwitterung; ausdauernde und ohne an Tempo nachlassende Suche; planmäßige, nach beiden Seiten in den Wind ausbalancierte Suche; sehr hohe Kopfhaltung über die ganze Zeit